

Responsible Research and Innovation durch partizipative Forschungsgovernance?

ITAS (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse)

**PD Dr. phil. Dipl.-Ing. Stefan Böschen
Simon Pfersdorf**

Einleitung: Partizipation im Blick

- Partizipation
 - Eingeladen
 - Uneingeladen
- Erwartungen an Partizipation
 - Effektivität Forschungs- / Entwicklungsprozesse (Hippel 2006)
 - Kontextsensibilität von Wissenschaft (Delisle et al. 2012)
 - Erweiterung politischer Legitimität (Bogner 2010)
- Mainstreaming Partizipation: EU Agenda
 - Leitidee Europäische Wissensgesellschaft
 - Horizon 2020

Einleitung: Partizipation im Blick

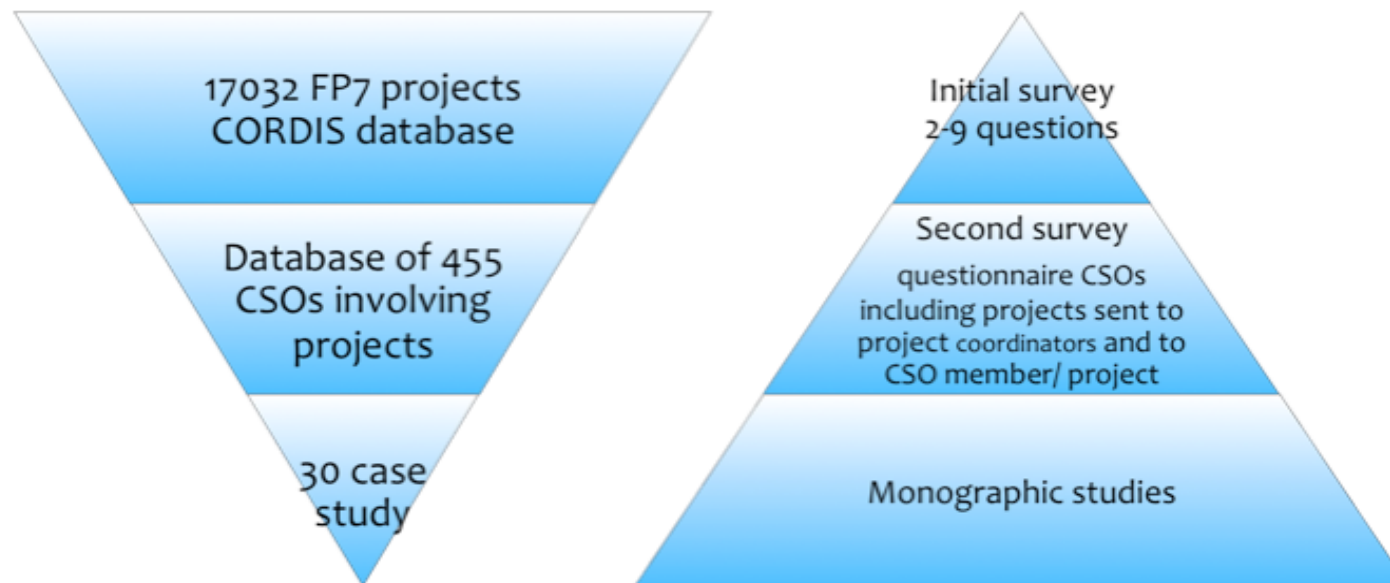
- Leitbild Responsible Research and Innovation
 - “Co-Responsibility” (von Schomberg 2013)
 - Wie vollzieht sich „co-responsibility“?
- Partizipation in Forschungsprojekten
 - Formen der Partizipation und Praktiken partizipativer Forschungsgovernance (Wehling/Viehöver 2013)
 - Prozess-Verantwortlichkeit – epistemische Verantwortbarkeit
- Ausgangsvermutung: Konstitution durch Separation
 - Epistemische Funktionalität
 - Soziale Funktionalität

Gliederung

- **Das Projekt CONSIDER**
- **Fall 1: Community-basiertes Forschungsprojekt**
- **Fall 2: Kooperativ-inklusives Forschungsprojekt**
- **Fall 3: Peripher-inklusives Forschungsprojekt**
- **Zusammenfassung**

Problemstellung des CONSIDER-Projekts

- CONSIDER:
 - Praktiken der Kooperation von CSO in Forschungsprojekten
 - Evaluation dieser Kooperationen
 - Untersuchung von FP-7 Projekten
- Aufbau des Untersuchungsdesigns



Problemstellung des CONSIDER-Projekts

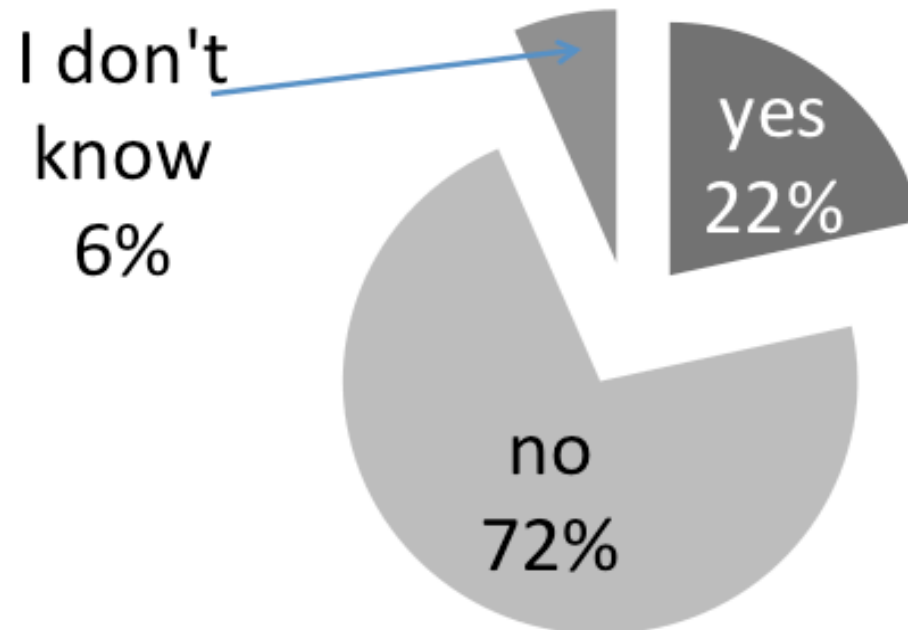
■ CSO? – zivilgesellschaftliche Organisation

„Für die EU gelten als zivilgesellschaftliche Organisationen alle nichtstaatlichen, gemeinnützigen Organisationen, die nichtparteilich und gewaltfrei sind und in denen Menschen sich zusammenschließen, um gemeinsame politische, kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Ziele und Ideale zu verfolgen. Sie sind auf der örtlichen, nationalen, regionalen bis hin zur internationalen Ebene aktiv und umfassen formale und informelle Organisationen in städtischen Gebieten und im ländlichen Raum“ (COM(2012) 492 final)

Problemstellung des CONSIDER-Projekts

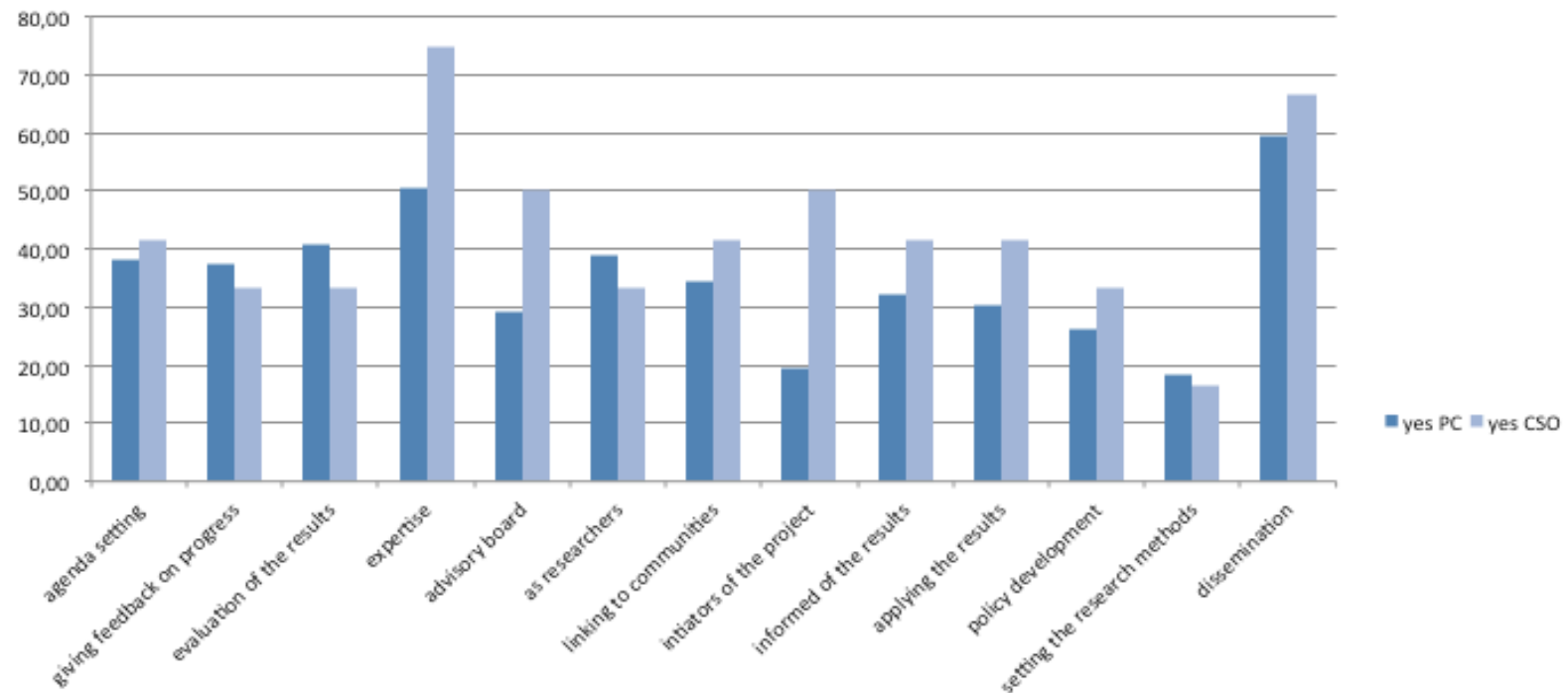
- Zwei Befunde aus den Surveys: CSO beteiligt?

Was there any CSO participation in your research project ?



Problemstellung des CONSIDER-Projekts

■ Zwei Befunde aus den Surveys: Rolle von CSOs?



Problemstellung des CONSIDER-Projekts

- Governance von Projekten:
 - Problemdefinition in Forschungsprojekten – wie wird diese hervorgebracht?
 - Interne Governance von Forschungsprojekten – wie wird diese gestaltet?
 - Einschränkungen im Forschungshandeln?
- Kooperation und Konflikt: Separation?
 - Typen von Projekten
 - Differenzierung sozialer Interaktion (CSO dominant – balanciert – distanziert)
 - Differenzierung wissenschaftlicher Bedeutung (selektive / transformative Bedeutung)

Problemstellung des CONSIDER-Projekts

- Vergleichende Fallanalyse dreier Forschungsprojekte:
 - Forschungsprojekt vor dem Hintergrund einer industriell verursachten Umweltkatastrophe (Communities als Hauptnutzer – ohne Beteiligung von Industrie) (KIT A)
 - Community-basiertes Forschungsprojekt
 - Forschungsprojekt zum Mainstreaming von Nachhaltigkeitsinnovationen (CSOs als Ko-Produzenten und Agenten des Wandels) (KIT F)
 - kooperativ-inklusives Forschungsprojekt

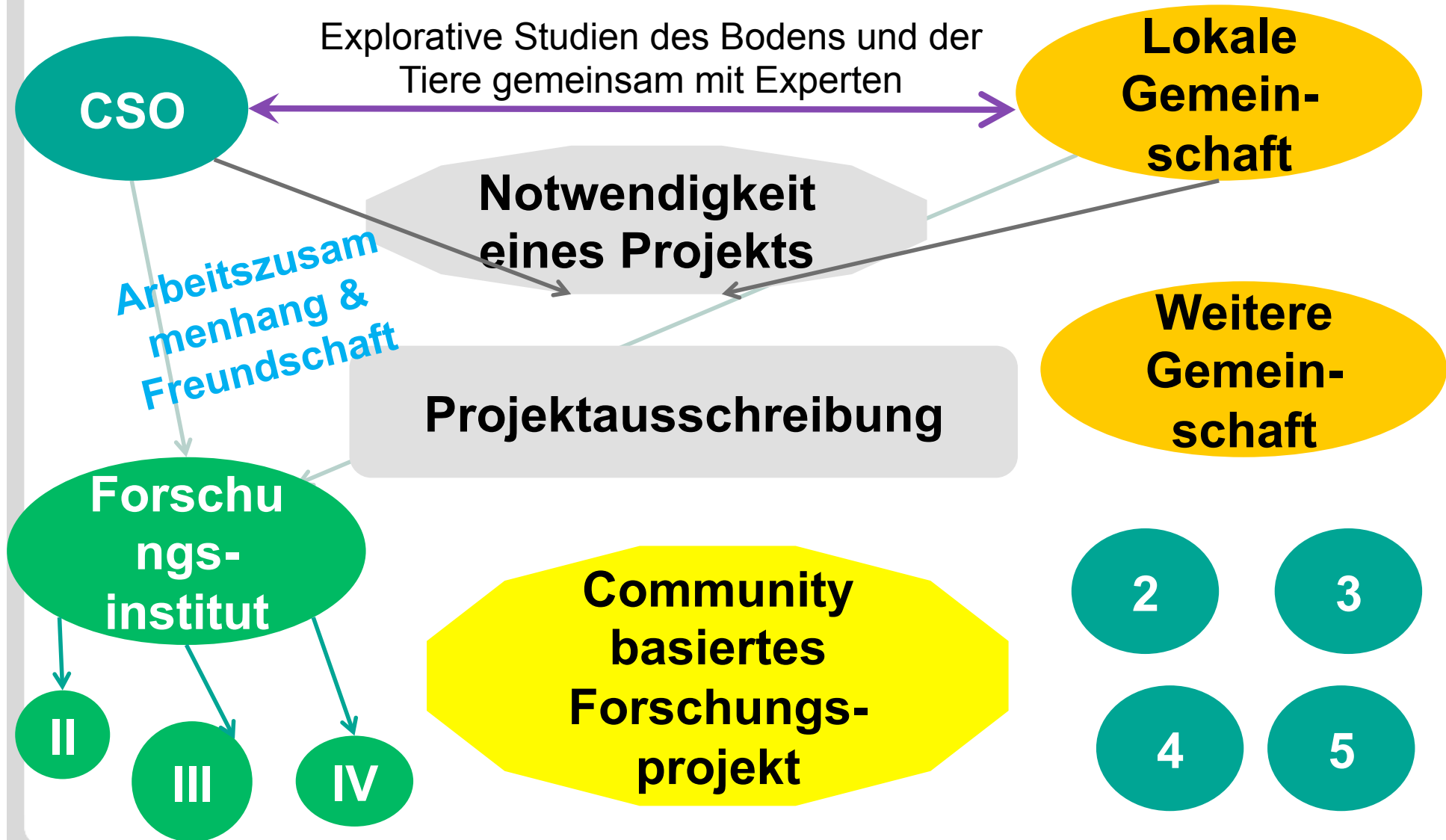
Problemstellung des CONSIDER-Projekts

- Vergleichende Fallanalyse dreier Forschungsprojekte (Fortsetzung):
 - Forschungsprojekt mit dem Ziel einer Produktentwicklung (breite gesellschaftliche Nutzergruppen, Forschung – mit Beteiligung von Industrie) (KIT J)
 - peripher-inklusive Forschungsprojekt

Gliederung

- **Das Projekt CONSIDER**
- **Fall 1: Community-basiertes Forschungsprojekt**
- **Fall 2: Kooperativ-inklusives Forschungsprojekt**
- **Fall 3: Peripher-inklusives Forschungsprojekt**
- **Zusammenfassung**

Community-basiertes Forschungsprojekt

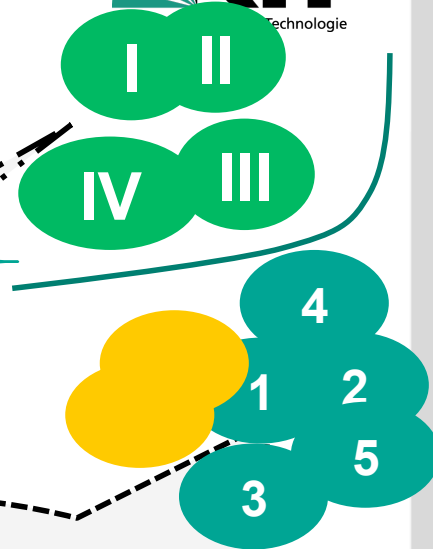


Community-basiertes Forschungsprojekt



**Forschungs-
institut**

- Verbindungsmann (Forschung)
- Verbindungsmann (Gemeinsch.)



- Anpassung der Neugierde
- Anpassung der Evidenzkriterien
- Dienstleistung, nicht Forschung

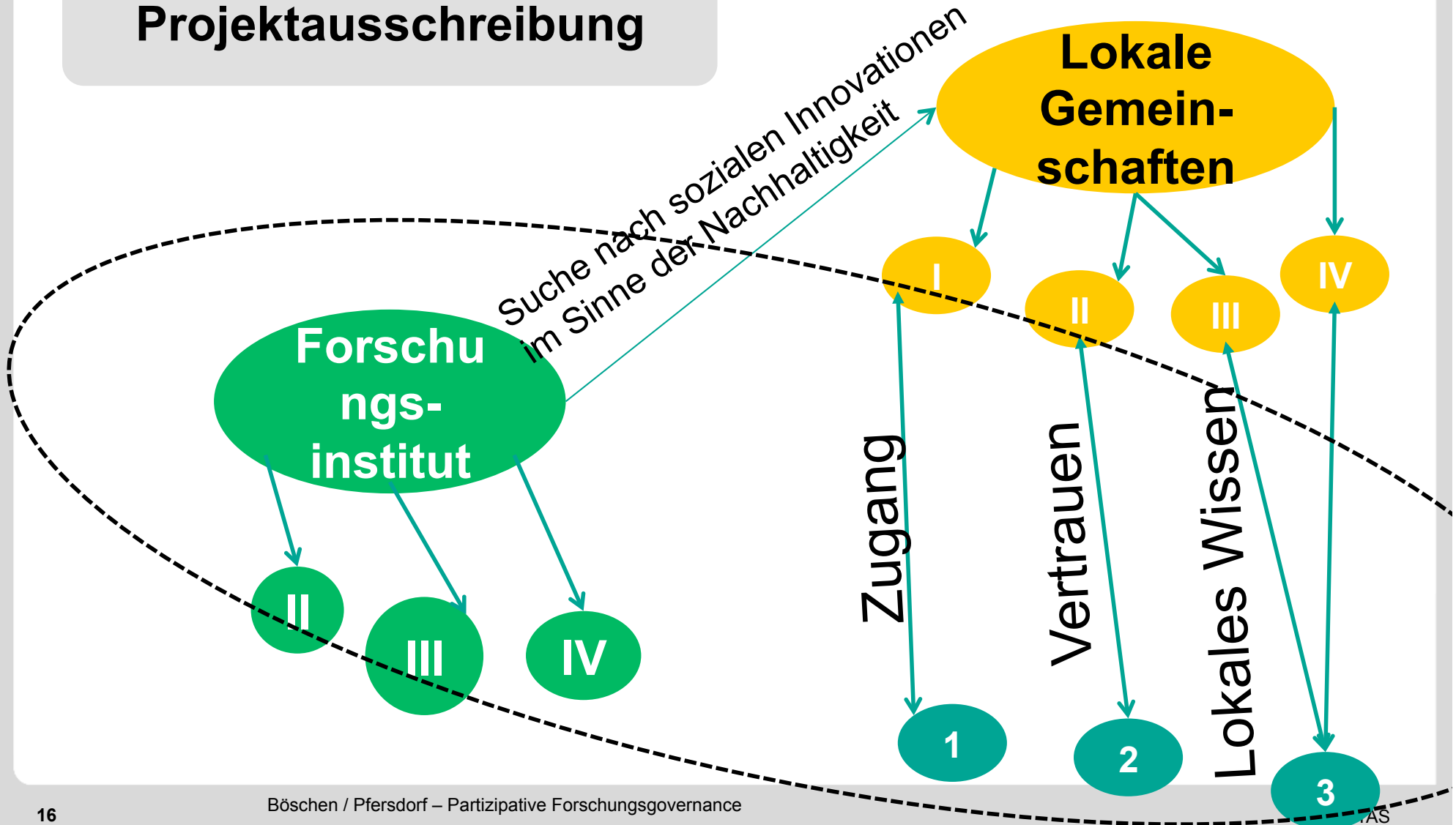
- Größeren Budgetanteil
- Alle Schritte werden einvernehmlich abgestimmt
- Antragsschreiben, Forschungsdesign, Datenerhebung, -analyse und Dateninterpretation

Gliederung

- **Das Projekt CONSIDER**
- **Fall 1: Community-basiertes Forschungsprojekt**
- **Fall 2: Kooperativ-inklusive
Forschungsprojekt**
- **Fall 3: Peripher-inklusive Forschungsprojekt**
- **Zusammenfassung**

Community-basiertes Forschungsprojekt

Projektausschreibung



Kooperativ-inklusives Forschungsprojekt

„Wir haben eine Action-Research-Ansatz und wollen mit lokalen Stakeholdern zusammenarbeiten. Dann muss man ein bisschen abkürzen, denn damit man in einer relativ kurzen Projektlaufzeit möglichst schnell anfangen kann, braucht man jemanden, der bereits als Partner akzeptiert ist und Vertrauen bilden kann.“

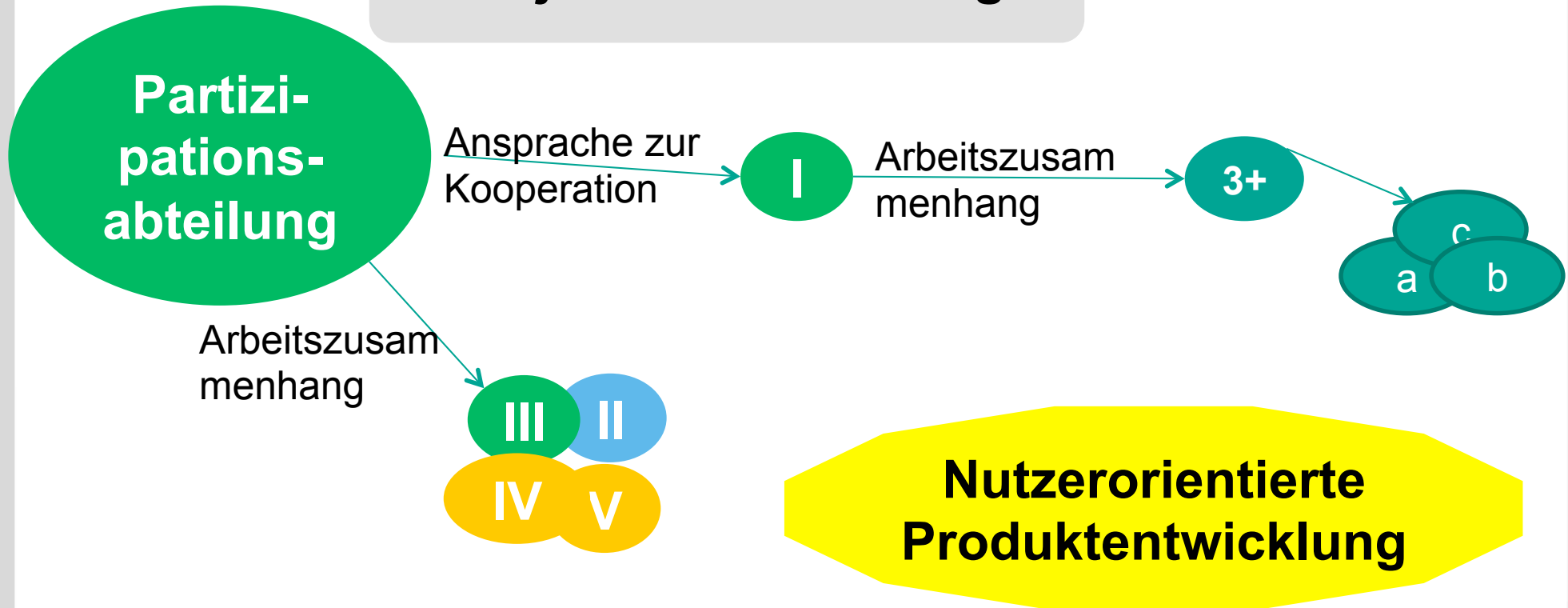
Die Allianz funktioniert so: Die Forschungspartner arbeiten und schauen mehr analytisch, was passiert und warum und wie man das mit wissenschaftlichen Theorien verbinden kann. Und die Praxispartner, wie wir sie nennen, die NGOs sind diejenigen, die den Prozess aktiv steuern: (...) Im Projekt schauen wir denen bei der Arbeit zu und versuchen, das zu analysieren. Natürlich haben wir den Rahmen vorgegeben, aber durch diese Action Research ist der so flexibel, dass sich das damit verbindet. Danach haben wir sie auch ausgesucht: dass das ihr Anliegen ist, dass sie das eigentlich sowieso gerne machen wollten.

Gliederung

- **Das Projekt CONSIDER**
- **Fall 1: Community-basiertes Forschungsprojekt**
- **Fall 2: Kooperativ-inklusive Forschungsprojekt**
- **Fall 3: Peripher-inklusive Forschungsprojekt**
- **Zusammenfassung**

Peripher-inklusive Forschungsprojekt

Projektausschreibung

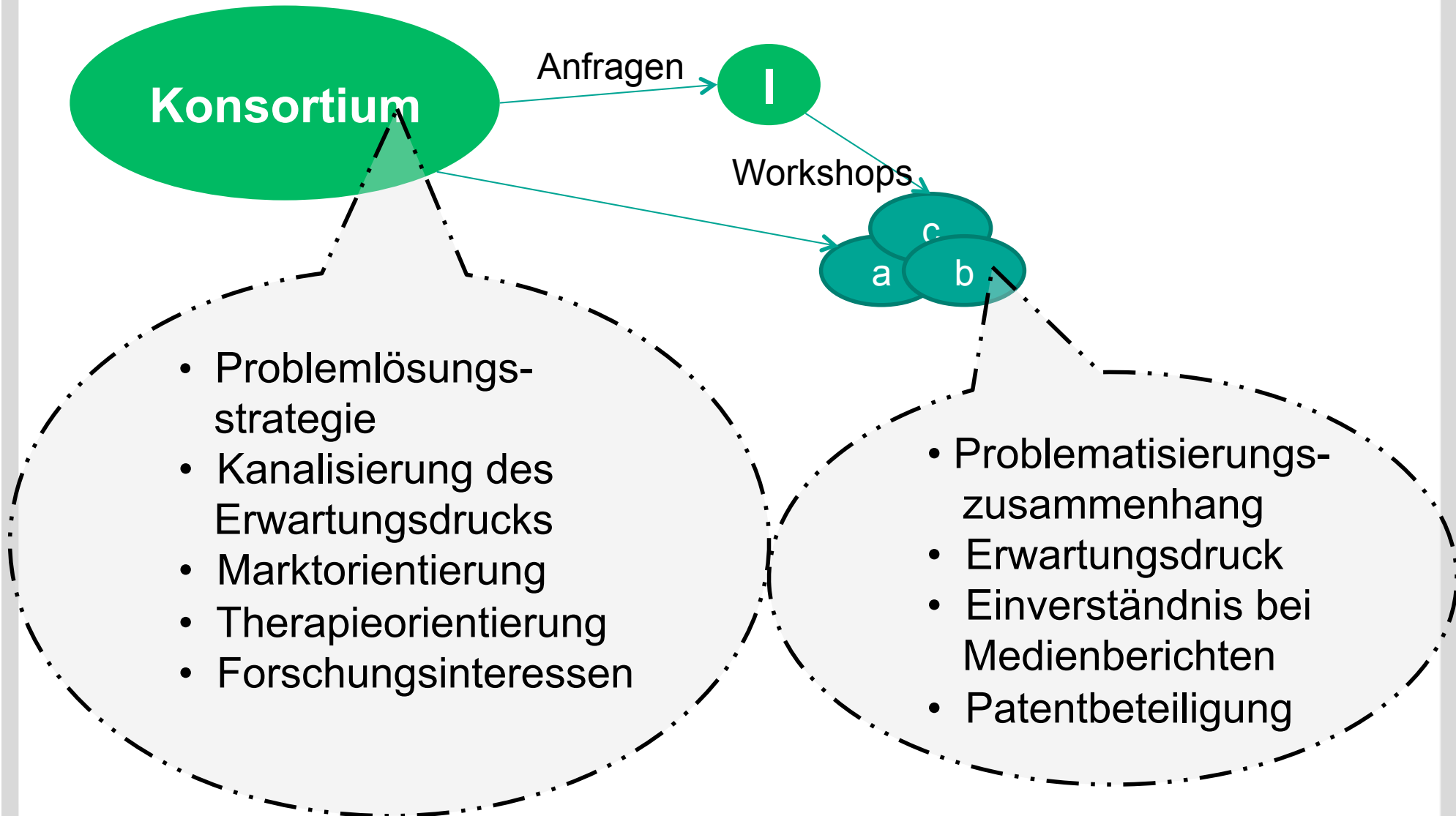


Peripher-inklusives Forschungsprojekt

Koordinator Innovationsprojekt

„Ich habe die auch beschimpft. Ja. Man hat nur zwei Tage Zeit, dann muss man schon auch mal Tacheles reden. Und die Behinderten hatten dann auch eine total fordernde Haltung. Da habe ich dann gesagt: „Hallo Leute, ich habe das Geld zwar herangeschafft, aber ich bin hier nicht euer Sklave. Ich bin auch nicht schuld an der ganzen Misere.“ Und ich habe gesagt: „Ich bin auch nicht betroffen.“ Und ich habe ziemlich deutlich gesagt, dass sie mich auch nicht betroffen machen“

Peripher-inklusive Forschungsprojekt



Gliederung

- **Das Projekt CONSIDER**
- **Fall 1: Community-basiertes Forschungsprojekt**
- **Fall 2: Kooperativ-inklusives Forschungsprojekt**
- **Fall 3: Peripher-inklusives Forschungsprojekt**
- **Zusammenfassung**

Zusammenfassung

■ Was wir beobachtet haben:

Community-basiertes Forschungsprojekt	Kooperativ-inklusive Forschungsprojekt	Peripher-inklusive Forschungsprojekt
Starke Community (setzt Selektionskriterien)	Kooperatives Konsortium (handelt Selektionskriterien aus)	Starkes Konsortium (setzt Selektionskriterien)
Dienstleistung vor Forschung	Dienstleistung als Forschung	Forschung vor Dienstleistung
Verantwortlichkeit: Zuschreibung von Community an Forscher	Verantwortlichkeit: Austarieren zwischen CSO und Forscher	Verantwortlichkeit: Forscher behaupten sich gegen CSO
Epistemische Verantwortbarkeit durch Selbstdistanzierung	Epistemische Verantwortbarkeit durch Interaktion	Epistemische Verantwortbarkeit durch Fremddistanzierung

Zusammenfassung

- Was wir beobachtet haben:
 - Probleme epistemischer Verantwortbarkeit abhängig von Typus von Forschungsprojekt
 - Rollenkonflikte für Wissenschaftler (Community-Orientierung, Vertreter methodischer Standards, Experten)
- Lösungen wesentlich durch:
 - Klassifikationsstrategien („dies ist nicht Forschung“)
 - Rollenübernahmen von CSO als Forscher
 - Intermediäre zur Vermittlung zwischen den beiden Sphären
- Differenzierung der Ausgangsvermutung: Typen von Forschungsprojekten – differente Verantwortungsstrukturen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Community-basiertes Forschungsprojekt

CBPR-Koordinator

“Basically, the project is focused in community concerns, particularly the culture of hunting communities that are most affected by the disaster (...). These are communities that exist for centuries, that are very dependent on the meat industry, both for commercial purposes and personal consumption. And their concern is that meat is poisoned and not suitable for sale or personal consumption any longer. Our research is directed towards the interest whether their concerns are meritorious or whether they are overblown. So our approach is to work with these communities (...)”

Community-basiertes Forschungsprojekt

CBPR-Koordinator

“Speaking for myself, I have no background with community-based participatory research. So a lot of the principles and tenets embedded in that are new to me. But I am receptive to the value of CBPR, and it is clear to me that if this type of research wants to address community concerns, then they need to be involved in the outset. So this strategy towards developing research is something I can abide by and support, even though my scientific upbringing never prepared me for this. It is approved that you can teach an old dog new tricks. But I would say that it is my appreciation of a new methodology for engaging in directly applicable research activities to the community as a whole”

Kooperativ-inklusives Forschungsprojekt

„Es wäre wahrscheinlich schwieriger, den Kontakt zu den Communities zu finden. Es war für uns einfacher bei der Datenerhebung, dass wir jemanden dabei hatten, nicht nur rein sprachtechnisch, sondern auch, weil die uns eingeführt haben (...) Der kennt sich da auch aus und kann die Daten mit uns hinterher nochmal durchgehen, da er das Backgroundwissen hat und an der Community-Ebene näher dran ist, von der er ja auch Teil ist“

Welche Bedeutung hat das für euch, dass ihr Publikationen als NGO macht?

„Es macht keinen Sinn, Wissen zu erlangen und es dann nicht an die lokalen Communities zurückzugeben. Und um ein langfristigen Effekt zu haben, muss man publizieren. Denn die bleiben langfristig erhalten. Andere Methoden, z. B. Newsletter verschwinden nach einer gewissen Zeit wieder. Aber offizielle Publikationen bleiben langfristig erhalten, und das ist ein Vorteil. Diese [Studien] können in den Folgejahren von anderen Menschen übernommen und weiterentwickelt werden. Das ist extrem wichtig. Wir machen das jährlich und haben auch eine eigene Publikation. (...) Das ist eine unserer Prioritäten“